



Stadt Leun

Sozialausschuss

03.11.2021

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 5. Sitzung des Sozialausschusses
am Dienstag, 02.11.2021, 19:00 Uhr bis 22:03 Uhr
im Saal "Grüne Au" Biskirchen

Anwesenheiten

a) vom Sozialausschuss:

Magdalene Georg (SPD)

Wilhelm Müller (CDU)

Marcus Hartmann (CDU)

Michael Hofmann (SPD)

Dieter Krause (GRÜNE)

Ludwig Palm (NPD)

Marco Rinker (FWG)

vertritt Carnetto, Josua (SPD)

vertritt Palm, Ingeborg (NPD)

b) vom Magistrat:

Björn Hartmann (CDU)

Gerd-Ulrich Heberling (SPD)

Nadine Lublow (GRÜNE)

c) von der Stadtverordnetenversammlung:

Jürgen Ambrosius (SPD)

Paul Schmitz (FWG)

d) Schriftführer:

Patrick Späth

Von der Verwaltung waren anwesend:

Gäste: zwei Personen

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Hygienehinweise sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Auswertung der Rückmeldungen zum Weltkindertag aus den Grundschulen
3. Sozialarbeit / Einstellung eines Sozialarbeiters (VL-265/2021)
4. Betreuungs- und Gebührensatzung der KiTas in Leun (VL-266/2021)
5. Raumbedarf Wald- und Wiesengruppe (VL-267/2021)
6. Ausstattung der Spielplätze mit Kleinkindspielgeräten (VL-268/2021)
7. Kleinkinderspielplatz Lahnbahnhof (VL-269/2021)
8. Bestandsaufnahme Streuobstwiesen der Stadt (VL-270/2021)
9. Anfragen und Mitteilungen
 - 9.1 Bürgerbus
 - 9.2 Initiativgruppe Bürgerwald
 - 9.3 Rast- und Anlege-/Ausstiegsstellen in Leun- Bootsliplanlage
 - 9.4 Auskunft zum geplanten Radwegeausbaus Leun/Lahnbahnhof-Braunfels
 - 9.5 Zaunerneuerung Lahnbahnhof (Martinskirchweg in Abgrenzung zum Parkplatz der B 49)
 - 9.6 Klimaschutzgeräte für Kitas

Sitzungsverlauf

öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Hygienehinweise sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die **Ausschussvorsitzende Georg** eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt insbesondere Herrn Bürgermeister Hartmann, den Stadtverordnetenvorsteher Ambrosius, Herrn Späth sowie Herrn Zipp. Weiter begrüßt Frau Georg die anwesenden Sozialausschussmitglieder (7 Mitglieder) sowie zwei Gäste. Es wird festgestellt, dass ordnungsgemäß geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die **Ausschussvorsitzende Georg** weist auf die aktuell gültigen Hygienehinweise bzgl. der Corona-Pandemie hin. Den anwesenden Gästen wurde das Rederecht eingeräumt. **Ausschussvorsitzende Georg** teilt mit, dass eine umfassende Tagesordnung vorliegt.

Stadtverordneter Palm stellt zwei Anträge zur Änderung der Tagesordnung und zwar:

Antrag 1: Die Tagesordnungspunkte 2, 5, 9.1 und 9.6 vorzuziehen, da diese Punkte direkt in die Stadtverordnetenversammlung hineingleiten. Über die anderen Punkte soll anschließend beraten werden oder auf die Tagesordnung der nächsten Sozialausschusssitzung vertagt werden.

Antrag 2: Die Tagesordnungspunkte 6, 7 und 9.5 an die einzelnen Ortsbeiräte zu überweisen zur direkten Bearbeitung.

Stadtverordneter Hartmann fragt, wer die vorliegenden Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten erstellt hat und warum diese nicht in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss ausgearbeitet wurden.

Ausschussvorsitzende Georg erläutert, dass es sich heute um Beratungsvorlagen handelt. Einige Themen wurden bereits in vergangenen Sozialausschusssitzungen behandelt und einige Punkte wurden auf Anregung neu aufgenommen. Es wird mitgeteilt, dass die Vorlagen zum Teil von Ausschussvorsitzender Georg erstellt und die anderen von Ausschussmitgliedern an Ausschussvorsitzende Georg herangetragen wurden. Die Vorlagen sollen der Beratung und Klärung dienen.

Bürgermeister Hartmann teilt bzgl. des formellen Verfahrens mit, dass in der Vergangenheit Anträge an den Stadtverordnetenvorsteher gegangen sind und die Stadtverordnetenversammlung diese dann ggf. an die jeweiligen Fachausschüsse zur Beratung weiterleitet.

Stadtverordnetenvorsteher Ambrosius ist bzgl. der vorliegenden Beschlussvorlagen überrascht. Die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung wird im Benehmen mit dem Magistrat/Bürgermeister aufgestellt.

Stadtverordneter Krause bittet um Abstimmung der Anträge über die Änderung der Tagesordnung.

Es folgt eine ausführliche Diskussion im Ausschuss.

Abstimmungsergebnis zu dem Antrag 1 von Herrn Stadtverordneten Palm:

6 Ja-Stimmen
1 Stimmenthaltung.

Abstimmungsergebnis zu dem Antrag 2 von Herrn Stadtverordneten Palm:

4 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen.

2. Auswertung der Rückmeldungen zum Weltkindertag aus den Grundschulen

Ausschussvorsitzende Georg teilt mit, dass vier Klassen der beiden Grundschulen teilgenommen haben und 84 Rückmeldungen vorliegen. Ausschussvorsitzende Georg bedankt sich bei Stadtverordneten Hartmann für die Zusammenarbeit und für die Erstellung der Präsentation.

Den Ausschussmitgliedern wird von Stadtverordneten Hartmann eine Präsentation über die Auswertung der Rückmeldungen zum Weltkindertag aus den Grundschulen gezeigt. Die Präsentationsunterlagen werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Fragen von den Ausschussmitgliedern werden von der Ausschussvorsitzenden Georg und Stadtverordneten Hartmann beantwortet.

Die Präsentation soll den beteiligten Klassen der Schulen vorgestellt werden. Die Schülerinnen und Schüler sollten dabei auch ein Feedback erhalten zu möglichen Umsetzungen für die Gestaltung der Stadt in der nächsten Zeit. Es wird vereinbart, in der nächsten Sozialausschusssitzung eine Priorisierung nach Häufigkeit der Umsetzung von Anregungen vorzunehmen und zu überlegen, welche Detailfragen dazu berücksichtigt werden müssen. Anregungen können vorbereitend auch vorab schon von den Ausschussmitgliedern eingebracht werden.

3. Raumbedarf Wald- und Wiesengruppe

VL-267/2021

Ausschussvorsitzende Georg teilt mit, dass die Wald- und Wiesengruppe keinen Raum vor Ort hat. Sie übergibt das Wort an Herrn Zipp (Koordination Kinderbetreuung).

Herr Zipp teilt mit, dass die Wald- und Wiesengruppe hauptsächlich draußen ist. Für extreme Wetterlagen (Sturm, Starkregen usw.) ist ein fester Raum in der Kindertagesstätte Rappelkiste vorhanden, welcher auch für diese Gruppe ausgerüstet bzw. hergerichtet ist. Draußen vor Ort ist kein geschlossener Raum vorhanden.

Ausschussvorsitzende Georg fragt, ob das momentane Raumangebot als ausreichend angesehen wird.

Herr Zipp teilt mit, dass nur ein Raum für die Wald- und Wiesengruppe zur Verfügung steht. Ein Problem stellen auch die sanitären Anlagen dar, da diese mit einer anderen Gruppe geteilt werden. Es liegt eine entsprechende Genehmigung vom Lahn-Dill-Kreis vor, dass dieser Raum als „Notraum“ bei Extremwetterlagen angedacht ist.

Stadtverordneter Rinker fragt, ob man mit der Anschaffung des Bauwagens bereits in die Richtung eines Waldkindergartens geht und ob Bedarf für einen solchen vorliegt.

Herr Zipp teilt mit, dass ein Waldkindergarten aus mindestens 2 Gruppen bestehen muss. Die jetzige Wald- und Wiesengruppe ist derzeit mit 25 Plätzen belegt und ausgelastet.

Stadträtin Lublow teilt mit, dass sich bei Schlechtwetterlagen vier Gruppen mit je 25 Kindern in der Kita Rappelkiste aufhalten. Diese Kita ist dafür eigentlich nicht ausgelegt.

Die Wald- und Wiesengruppe sollte damals eine Übergangslösung sein, um aus dieser einen Waldkindergarten entstehen zu lassen. Daher ist es notwendig einen solchen Bauwagen anzuschaffen, da ggf. die Aufsichtsbehörde ansonsten mit der Übergangslösung (Notraum in der Kita Rappelkiste) ein Problem hat.

Herr Zipp teilt mit, dass es sich bei der Erlaubnis vom Lahn-Dill-Kreis um eine normale Betriebserlaubnis handelt und nicht um eine für eine Übergangslösung. Für den sog. Notraum (Schutzraum) in der Kita Rappelkiste liegt also eine ganz normale Betriebserlaubnis (für die gesamte Einrichtung) vor.

Frau Kielblock teilt mit, dass der Notraum für die Wald- und Wiesengruppe in Ordnung ist, jedoch nicht optimal. Um einen guten Ablauf der Wald- und Wiesengruppe für die Kinder und Erzieher zu erzielen (Garderobe, Anziehen, Gepäck, Zeit, langer Weg usw.) ist es notwendig einen Schutzraum vor Ort zu haben.

Stadtverordneter Schmitz teilt mit, dass zu klären ist, ob der jetzige Zustand den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Weiter wird gefragt, ob es eine Warteliste (Bedarf) für einen Waldkindergarten gibt.

Herr Zipp teilt mit, dass es keine Warteliste gibt.

Stadtverordneter Palm teilt mit, dass die Wald- und Wiesengruppe eine Übergangslösung sein sollte mit dem Ziel, einen eigenständigen Waldkindergarten zu errichten.

Bürgermeister Hartmann teilt mit, dass für einen Waldkindergarten entsprechendes Personal notwendig ist, da dieser losgelöst von der Kita Rappelkiste ist. Dies sei zu bedenken.

Stadträtin Lublow fragt, ob die Kita-Leitung den Bedarf für den Waldkindergartenwagen nicht angemeldet hat, da dieser nicht im Haushalt 2022 erscheint.

Bürgermeister Hartmann teilt mit, dass entsprechende Bedarfe für den Haushalt angemeldet werden. Derzeit gibt es eine Wald- und Wiesengruppe für die kein Wagen vorgesehen ist.

Herr Zipp teilt mit, dass der Bedarf eines Wagens angemeldet wurde.

Stadtverordneter Rinker fragt, ob es sich bei den Kosten von 100.000 € für den Wagen um eine Schätzung handelt bzw. wo diese herkommen. Weiter wird nach dem Stellplatz für den Wagen gefragt.

Stadträtin Lublow teilt mit, dass es zwei Möglichkeiten für einen Standort gibt. Entweder im Wald oder auf dem Platz der jetzigen Wald- und Wiesengruppe. Bzgl. der Kosten handele es sich um Angaben vom Hersteller. Dieser Wagen beinhaltet bei diesem Preis eine gute Ausstattung.

Stadtverordnetenvorsteher Ambrosius teilt mit, dass es in der Stadt Leun Kindertagesstätten gibt und an einer dieser Kindertagesstätten eine Wald- und Wiesengruppe angedockt ist. Das ist im Moment die Konzeption in der Stadt Leun. Die Stadt Leun hat keinen Waldkindergarten. Es gibt derzeit lediglich eine Wald- und Wiesengruppe. Wenn es in der Stadt Leun einen Waldkindergarten geben soll, dann muss eine Konzeption entwickelt werden und vom Parlament beschlossen werden. Der Waldkindergarten ist sodann ein eigener Kindergarten.

Ausschussvorsitzende Georg teilt mit, dass überlegt werden muss was die Stadt Leun für die Zukunft möchte und benötigt.

Stadtverordneter Palm regt an, aufgrund künftig vermehrter Unwetterlagen den Wagen nicht direkt im Wald, sondern aus Sicherheitsgründen (Gefahr durch umstürzende Bäume usw.) auf eine Waldlichtung zu stellen.

Stadtverordneter Krause teilt mit, dass überlegt werden muss, ob ein Wagen für die Wald- und Wiesengruppe angeschafft werden soll oder nicht.

Stadtverordneter Schmitz fragt, ob es für einen Waldkindergarten sodann auch andere Gebührensätze gibt.

Herr Zipp teilt mit, dass 6 Stunden in Hessen frei sind. Es wird nicht empfohlen verschiedene Gebührensätze für verschiedene Einrichtungen festzulegen.

Ausschussvorsitzende Georg fasst die vorhergehende Diskussion zusammen. Es muss über eine Perspektive der Wald- und Wiesengruppe gesprochen werden.

Stadträtin Lublow verweist auf eine Bauförderung Landesinvestitionsprogramm Kinderbetreuung 2021 – 2023. Hier sollte jedoch eine schnelle Entscheidung getroffen werden, da die Zuschüsse gedeckelt sind.

Stadtverordneter Schmitz fragt, ob es zu wenige Kindergartenplätze gibt und wie viele in Zukunft neu geschaffen werden müssen.

Bürgermeister Hartmann teilt mit, dass es aktuell keinen Bedarf für weitere Kindergartenplätze gibt. Für alle Kinder kann derzeit ein Kindergartenplatz zur Verfügung gestellt werden.

Ausschussvorsitzende Georg schlägt die Prüfung der Landesstiftung (Zuschuss) vor und die Eruiierung der Kosten für eine angemessene Ausstattung, damit eine Zielrichtung für die nächste Sozialausschusssitzung am 08.12.2021 vorliegt.

Stadtverordnetenvorsteher Ambrosius teilt mit, dass Informationen eingeholt werden müssen, damit klar ist was für ein Waldkindergarten und was für eine Wald- und Wiesengruppe gesetzlich benötigt wird, damit dies besprochen werden kann. Den Parlamentariern müssen die entsprechenden Sachdinge vorliegen, um eine Entscheidung treffen zu können.

Herr Zipp teilt mit, dass er für diese Ausarbeitung/Vorstellung einen genauen Auftrag benötigt, um was es genau gehen soll. Sodann kann eine Ausarbeitung erfolgen.

Bürgermeister Hartmann teilt mit, dass genau gesagt werden muss was gewollt ist.

Ausschussvorsitzende Georg teilt mit, dass genau eruiert werden soll, was entspricht einer Konzeption für einen Waldkindergarten und was dafür erforderlich ist und was im Bereich der Bedarfsdeckung für die Wald- und Wiesengruppe aktuell erforderlich ist. Der Magistrat sollte sich mit dem Thema dringend beschäftigen.

Bürgermeister Hartmann teilt mit, dass die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat beauftragen müsste, die Konzeption Wald- und Wiesengruppe weiterzuentwickeln oder zu beschließen, wie ein Waldkindergarten in Leun integriert werden kann bzw. was dafür umzusetzen ist.

Stadträtin Lublow teilt mit, dass die Entwicklung einer Konzeption sehr arbeitsintensiv ist und Zeit benötigt. Es wird empfohlen Herrn Zipp und die Kindergartenleitung Frau Gollub zur nächsten Sitzung einzuladen um Ideen / Visionen vorzustellen, um dann, wenn dies so und so gewollt ist ein Konzept zu entwickeln.

Stadtverordneter Palm teilt mit, dass derzeit noch nicht genau feststeht was gewollt ist. Dies muss zuerst festgelegt werden. Es ist zu klären, ob die Wald- und Wiesengruppe ausreicht oder ob ein Waldkindergarten in Betracht gezogen wird. Es könnte daher ein entsprechender Antrag gestellt werden mit Ja oder Nein. Danach kann mit der Planung begonnen werden.

Stadtverordnetenvorsteher Ambrosius teilt mit, dass einzelne Fraktionen Anträge an das Parlament stellen. Die Stadtverordnetenversammlung behandelt und befindet sodann über diese Anträge. Die Sozialausschussmitglieder können daher die Thematik in den entsprechenden Fraktionen besprechen und wohlwollend behandeln. Am 08.11.2021 wird den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung der Haushalt 2022 vorgestellt, damit eine Aufnahme in den Haushalt erfolgen kann.

Sollte die Überlegung der Installierung eines Waldkindergartens erfolgen, so muss der Magistrat sodann eine entsprechende Konzeption in Auftrag geben.

Anschließend stimmt der Sozialausschuss über folgenden Beschluss ab.

Nach der Abstimmung wird eine Pause anlässlich der Corona-Pandemie gemacht.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt die Anschaffung eines Waldkindergartenwagens für die Ausstattung der Wald- und Wiesengruppe und bittet die Fraktionen der Stadt Leun einen entsprechenden Antrag für die Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2021 zu stellen (Haushaltsberatungen).

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen

2 Stimmenthaltungen.

4. Bürgerbus

Bürgermeister Hartmann teilt mit, dass der entsprechende Antrag gestellt wurde. Weitere Informationen liegen derzeit nicht vor.

Ausschussvorsitzende Georg teilt mit, dass es wohl zurzeit Lieferschwierigkeiten (Halbleiter) gibt. Daher ist der Bus noch nicht da.

5. Klimaschutzgeräte für Kitas

Ausschussvorsitzende Georg fragt nach dem jetzigen Sachstand.

Bürgermeister Hartmann teilt mit, dass in den nächsten 3 Wochen eine Information bzgl. der Klimaschutzgeräte eingehen soll.

Herr Zipp teilt mit, dass es sich um eine Firma handelt, welche ein Angebot abgeben wollte. Dieses Angebot liegt derzeit noch nicht vor. Es wurde bereits mehrfach nachgefragt. Es wurde mitgeteilt, dass in den nächsten 3 Wochen ein Angebot der Firma eingehen soll.

Stadtverordneter Schmitz fragt, ob die Angebotsabgabe verbindlich ist.

Bürgermeister Hartmann erinnert an ein Angebot für eine Rundumklimatisierung. Nach Absprache mit den Kindertagesstättenleitungen sollen nun nur die Gruppenräume klimatisiert werden.

Es folgt eine weitere Diskussion.

Letztlich muss der Eingang des Angebotes abgewartet werden, damit eine neue Information erfolgen kann.

6. Sozialarbeit / Einstellung eines Sozialarbeiters

VL-265/2021

Ausschussvorsitzende Georg teilt die Notwendigkeit einer pädagogischen Fachkraft mit, die sich für alle Bevölkerungsgruppen einsetzt und auch beratend zur Seite steht und gibt die Vorlage wieder.

Mit Blick auf die Nachbargemeinde Solms wird mitgeteilt, dass es dort zwei Sozialarbeiter gibt. Es werden Aufgabengebiete dieser Person mitgeteilt (Jugend- und Seniorenarbeit). Die Kosten für eine solche Planstelle belaufen sich auf ca. 61.000 €/Jahr.

Stadtverordneter Schmitz fragt, ob diese Person im Rathaus angesiedelt werden soll.

Bürgermeister Hartmann teilt mit, dass Mitarbeiter der Kommune im Rathaus angesiedelt werden und ein entsprechender Raum zur Verfügung gestellt werden muss. Es muss konzeptionell festgehalten werden, was konkret gewünscht wird wie z. B. Vollzeitstelle/Teilzeitstelle, Aufgabengebiete.

Ausschussvorsitzende Georg teilt mit, dass auch entsprechende Räume für Kinder benötigt werden z. B. für die Tagung eines Jugendforums. Zu diesem Thema gibt es auch Fördergelder. Evtl. lässt sich eine solche Person durch Fördergelder finanzieren.

Stadtverordneter Krause teilt mit, dass vorab darüber gesprochen werden muss, ob ein Sozialarbeiter überhaupt gewollt ist. Stadtverordneter Krause ist der Meinung, dass für die Kinder und Jugendlichen erstmal ein Platz (Bikeplatz, Skateboardplatz, Rampe) als Treffpunkt geschaffen werden sollte wo diese sich beschäftigen können.

Stadtverordnetenvorsteher Ambrosius verweist auf die Auswertung der Rückmeldungen aus der Befragung der beiden Grundschulen bzgl. dem Wunsch einer Vertrauensperson. Daher ist es wichtig, eine qualifizierte Person zu haben, die solche Aufgaben übernimmt. Es wird auf vergangene ABM-Maßnahmen „Jugendpfleger“ hingewiesen. Es muss eine Konzeption (Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenarbeit, Behindertenarbeit) erstellt werden und vorliegen, was diese Person alles machen soll.

Stadtverordneter Hofmann verweist noch auf die Möglichkeit von Gesprächen in den Vereinen sowie die Durchführung der Ferienpassaktion.

Ausschussvorsitzende Georg fragt in diesem Zusammenhang nach dem Spielmobil der Stadt Leun.

Bürgermeister Hartmann teilt mit, dass es das Spielmobil noch gibt. Dieses wird allerdings nur ein bis zweimal im Jahr an Vereine vermietet.

Ausschussvorsitzende Georg schlägt eine Beratung hinsichtlich der Einstellung eines Sozialarbeiters in den Fraktionen vor.

Stadtverordneter Ambrosius teilt als wichtige Aufgabe eines Sozialarbeiters die Betreuung der ehrenamtlichen Personen, welche in den Vereinen Kinder- und Jugendarbeit leisten, mit.

Stadtverordneter Hartmann schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Tagesordnung des Sozialausschusses zu setzen, um gemeinsam eine Konzeption bzw. eine Vorgabe bzgl. der Qualifikation und Aufgabengebiet dieser Person zu erarbeiten.

Stadträtin Lublow gibt den Hinweis, dass es sich bei der nächsten Sozialausschusssitzung um eine gemeinsame Ausschusssitzung handelt.

Ausschussvorsitzende Georg schlägt daher eine zusätzliche Sozialausschusssitzung mit dem Haupttagesordnungspunkt „Sozialarbeit / Einstellung eines Sozialarbeiters“, am 16.11.2021, 19:00 Uhr, im DGH Biskirchen, vor.

Beschluss:

Der Sozialausschuss beschließt eine zusätzliche Sozialausschusssitzung mit dem Haupttagesordnungspunkt „Sozialarbeit / Einstellung eines Sozialarbeiters“ am 16.11.2021, 19:00 Uhr im DGH Biskirchen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen (einstimmig).

7. Bestandsaufnahme Streuobstwiesen der Stadt

VL-270/2021

Ausschussvorsitzende Georg teilt mit, dass das Ziel einer Bestandsaufnahme der Streuobstwiesen die Freistellung der Obstbäume zur Aberntung für Bürger und Bürgerinnen ist. Weiter wird mitgeteilt, dass die Pflege und Erhaltung von Streuobstwiesen bezuschusst wird (u.a. Landesstiftung „Miteinander in Hessen“).

Stadtverordneter Müller teilt mit, dass die meisten städtischen Flächen auf denen sich Streuobstwiesen befinden bereits verpachtet sind. Nur wenige Grundstücke mit älteren Obstbäumen sind nicht verpachtet.

Stadtverordneter Hofmann teilt mit, dass zuerst eine Bestandsaufnahme der städtischen Flächen mit Streuobstwiesen durch die Verwaltung erfolgen muss.

Ausschussvorsitzende Georg regt eine Bestandsaufnahme bis Ende Januar 2022 an, um eine evtl. Neuverpachtung anzustreben. Sollte dann eine Aberntung der Obstbäume durch den Pächter nicht erfolgen, könnte in Absprache mit dem Pächter eine Freigabe zur Ernte erfolgen.

Stadträtin Lublow fragt nach der Möglichkeit der Freigabe von Obstbäumen zur Ernte, welche sich zwar auf verpachteten landwirtschaftlich genutzten Grundstücken befinden, jedoch nicht vom Pächter abgeerntet werden.

Stadtverordneter Müller teilt mit, dass die Obstbäume nicht aus den bestehenden Pachtverträgen herausgenommen, sondern Bestandteil des Pachtvertrages sind.

Stadträtin Lublow verweist auf die Aktion „gelbe Schleife an Obstbäumen“. Ein mit einer gelben Schleife gekennzeichneter Obstbaum bedeutet, dass dieser für die Aberntung freigegeben ist.

Ausschussvorsitzende Georg fragt den Ausschuss, ob eine Empfehlung an die Stadt über die Bestandsaufnahme der Streuobstwiesen bis Ende Januar 2022, erfolgen soll.

Stadträtin Lublow ist der Auffassung, dass die Landwirte gefragt werden sollten, ob auf gepachteten oder eigenen Grundstücken Obstbäume zur Aberntung für Bürger und Bürgerinnen zur Verfügung gestellt werden können um eine Aktion „gelbe Schleife“ durchzuführen.

Stadtverordneter Müller teilt mit, dass sämtliche Obstbäume kartiert sind. Bzgl. dessen sollte man Kontakt mit Herrn Karl-Heinz Theiß aufnehmen.

Ausschussvorsitzende Georg teilt mit, dass Sie bei Hr. Theiß nachfragen wird und dann auf die Stadt Leun zukommt.

Beschluss:

8. Betreuungs- und Gebührensatzung der KiTas in Leun

VL-266/2021

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aus Zeitgründen nicht behandelt.

Beschluss:

Der Sozialausschuss der Stadt Leun empfiehlt dem Magistrat in seiner Sitzung vom 02.11.2021 die Überarbeitung der „Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten und der Betreuenden Grundschulen der Stadt Leun“ sowie der dazugehörigen „Gebührensatzung“ zu veranlassen und das Verwaltungspersonal der Stadt Leun damit zu beauftragen. Diese neue Fassung soll dem Sozialausschuss in seiner Sitzung am 8.12.21 erneut zur Beratung vorliegen und in der Stadtverordnetensitzung am 13.12.2021 zur Abstimmung gebracht werden.

9. Ausstattung der Spielplätze mit Kleinkindspielgeräten

VL-268/2021

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf abgestimmten Antrag an die Ortsbeiräte zur Bearbeitung verwiesen.

Beschluss:

Die Sozialausschusssitzung vom 2.11.2021 empfiehlt den Ortsbeiräten/den Stadtverordneten zu beschließen, dass die Spielplätze in Leun – soweit noch nicht geschehen- im Jahr 2022 mit mindestens einem Spielgerät für Kleinkinder ausgestattet werden (z.B. Kleinkinderrutsche).

Dazu erfolgt ein entsprechendes Anschreiben vom Sozialausschuss/der Stadt an die Ortsbeiräte sowie ein Antrag für die StVV am 13.12.2021.

10. Kleinkinderspielplatz Lahnbahnhof

VL-269/2021

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf abgestimmten Antrag an die Ortsbeiräte zur Bearbeitung verwiesen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss beschließt, die Planung und Errichtung eines Spielplatzes für Kleinkinder am Lahnbahnhof zu empfehlen.

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, finanzielle Mittel für einen Kleinkinderspielplatz in den Haushalt 2022 einzustellen. Die finanziellen Aufwendungen werden vom Fachpersonal der Stadt Leun rechtzeitig ermittelt.

11. Anfragen und Mitteilungen

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aus Zeitgründen nicht behandelt.

11.1 Initiativgruppe Bürgerwald

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aus Zeitgründen nicht behandelt.

11.2 Rast- und Anlege-/Ausstiegsstellen in Leun- Bootsliplanlage

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aus Zeitgründen nicht behandelt.

11.3 Auskunfft zum geplanten Radwegeausbaus Leun/Lahnbahnhof- Braunfels

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aus Zeitgründen nicht behandelt.

11.4 Zaunerneuerung Lahnbahnhof (Martinskirchweg in Abgrenzung zum Parkplatz der B 49)

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf abgestimmten Antrag an die Ortsbeiräte zur Bearbeitung verwiesen.

Ausschussvorsitzende Magdalene Georg schließt die Sitzung des Sozialausschusses um 22:03 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme.

Leun, 03.11.2021

Magdalene Georg
Ausschussvorsitzende

Patrick Späth
Schriftführer



Auswertung

der Fragebogenaktion
zum Weltkindertag 2021
in den Grundschulen
Biskirchen und Leun

1. Freizeitangebote in unserer Stadt Leun?



Spielplatz: Ich bin ...

sehr zufrieden

zufrieden

es geht so

weniger zufrieden

gar nicht zufrieden

Anzahl:

21

33

17

8

5

Summe aller
Abgaben: 84

Keine Angaben: 0

Spielplatz: Ich bin ...

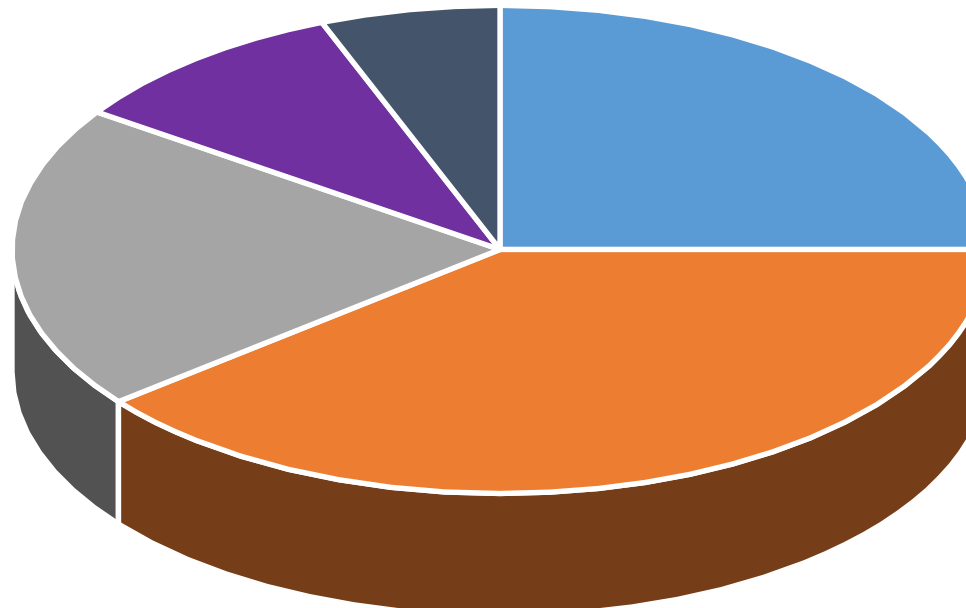
sehr zufrieden

zufrieden

es geht so

weniger
zufrieden

gar nicht
zufrieden



1. Freizeitangebote in unserer Stadt Leun?



Vereinsangebot: Ich bin ...

sehr zufrieden zufrieden es geht so weniger zufrieden gar nicht zufrieden

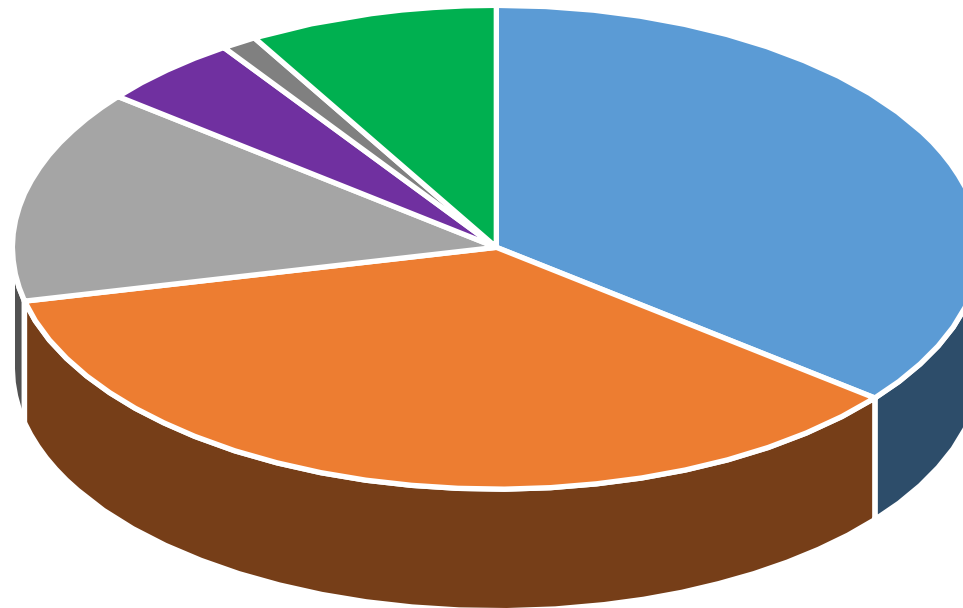
Anzahl: 30
Summe aller
Abgaben: 84

30 12 4

1
Keine Angaben: 7

Vereinsangebot: Ich bin ...

- sehr zufrieden
- zufrieden
- es geht so
- weniger zufrieden
- gar nicht zufrieden
- Keine Angaben



1. Freizeitangebote in unserer Stadt Leun?



In der Natur/Umgebung: Ich bin ...

sehr zufrieden zufrieden es geht so weniger zufrieden gar nicht zufrieden

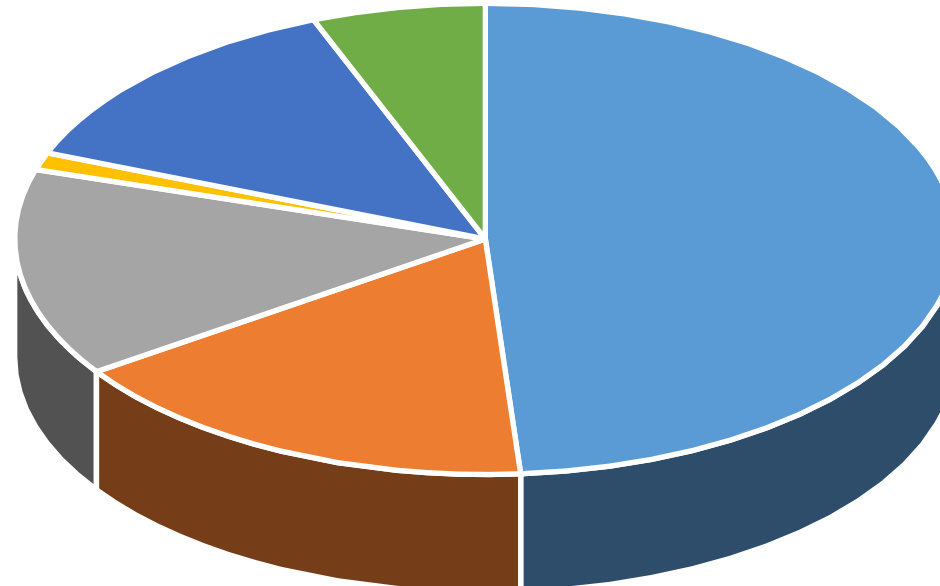
Anzahl: 41
Summe aller
Abgaben: 84

14 12 1 11

Keine Angaben: 5

In der Natur/Umgebung: Ich bin ...

- sehr zufrieden
- zufrieden
- es geht so
- weniger zufrieden
- gar nicht zufrieden
- Keine Angaben



1. Freizeitangebote in unserer Stadt Leun?



In meiner Straße: Ich bin ...

- sehr zufrieden zufrieden es geht so weniger zufrieden gar nicht zufrieden

Anzahl: 38
Summe aller
Abgaben: 84

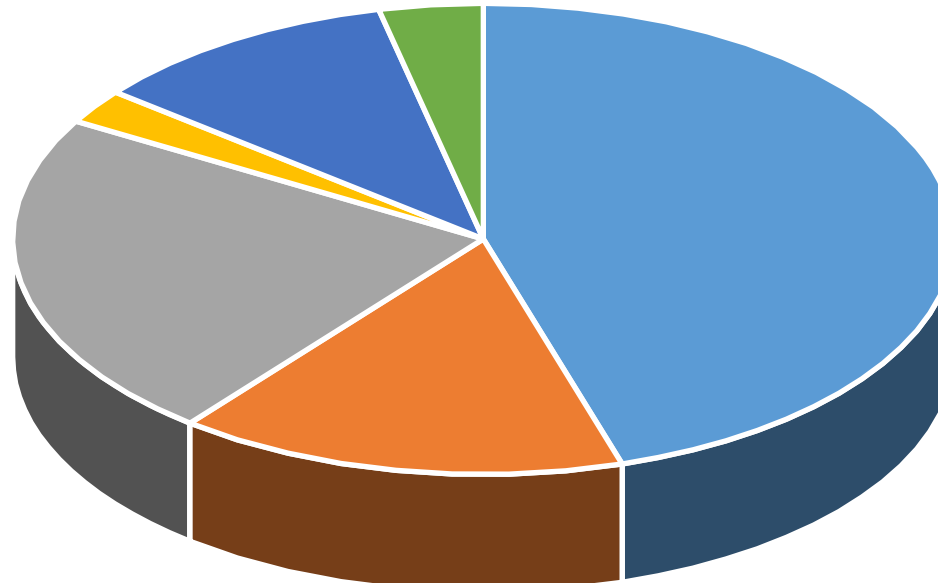
13 19 2

9

Keine Angaben: 3

In meiner Straße: Ich bin ...

- sehr zufrieden
- zufrieden
- es geht so
- weniger zufrieden
- gar nicht zufrieden
- Keine Angaben



1. Freizeitangebote in unserer Stadt Leun?



Was könnte besser sein...?

Spielplätze

(z.B. Neue Geräte, Erhalt von Gerätschaften, andere Gerätschaften z.B. Skaterpark etc.)

Anzahl: 31

Naturschutz

(z.B. weniger Müll im Wald und auf der Straße)

Anzahl: 19

Verkehrsberuhigung

(z.B. Geschwindigkeitskontrolle, weniger Autos in der Straße, weniger Schlaglöcher)

Anzahl: 18

Sonstiges

(Vereingründung, Campingplatz Alles super)

Anzahl: 8

2. Wie oder wo soll ein Kind in der Stadt Leun mitreden?



Mitbestimmung in der Stadt

(Regelmäßiges treffen mit dem Bürgermeister,
Kinderparlament, Vereine, Ortsbeirat)

Anzahl: 51

Keine Angaben 33

3. Einladungen zum Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt, die sich mit euren Gedanken und Wünschen beschäftigen.?



soll es regelmäßig geben

soll es manchmal geben

gar nicht zufrieden

Anzahl:

28

44

6

Summe aller
Abgaben: 84

Keine Angaben: 6

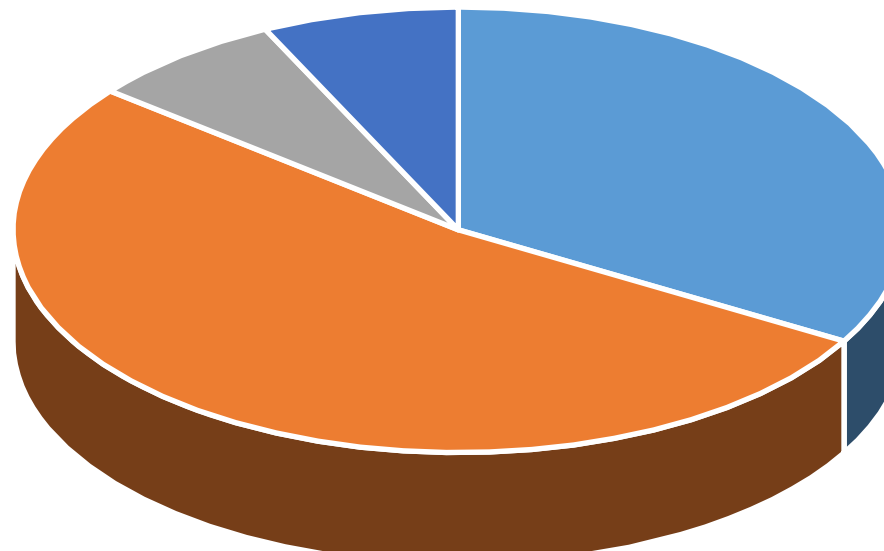
Einladung zum Gespräch...

sollte es
regelmäßig geben

sollte es
manchmal geben

sollte es nicht
geben

Keine Angaben



4. Ich bekommen Hilfe?



Soll es ein Kummerkasten in der Stadt Leun geben?

Ja

Nein

Keine Angaben

Anzahl:

70

10

4

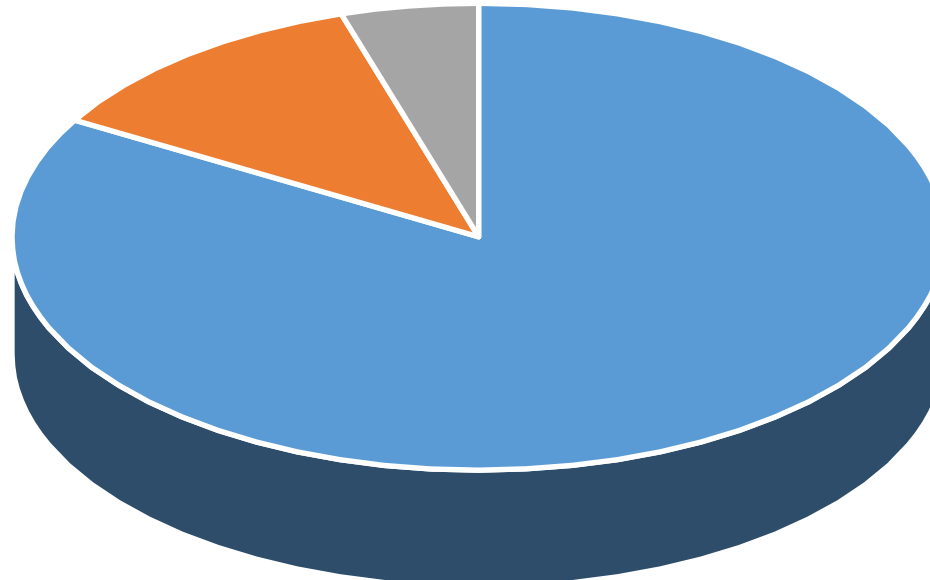
Summer aller
Abgaben: 84

Soll es ein Kummerkasten in der Stadt Leun geben?

■ ja

■ Nein

■ Keine Angabe



4. Ich bekommen Hilfe?



Soll es eine Vertrauensperson für Kinder und Jugendliche in der Stadt geben?

Ja

Nein

Keine Angaben

Anzahl:

68

13

3

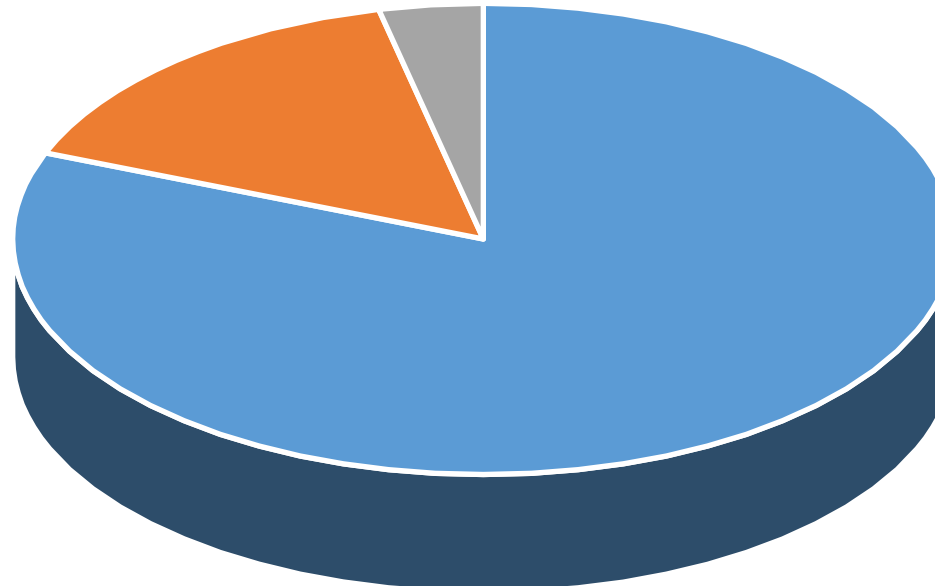
Summe aller
Abgaben: 84

Soll es eine Vertrauensperson geben?

■ ja

■ Nein

■ Keine Angabe



Was könnte noch so sein? (Habt ihr weiter Vorschläge oder Wünsche?)



Spielplätze

(z.B. Neue Geräte, Erhalt von Gerätschaften, andere Gerätschaften z.B. Skaterpark, Trampolinhalle) **Anzahl: 53**

Naturschutz

(z.B. weniger Müll im Wald und auf der Straße)

Anzahl: 20

Verkehrsberuhigung

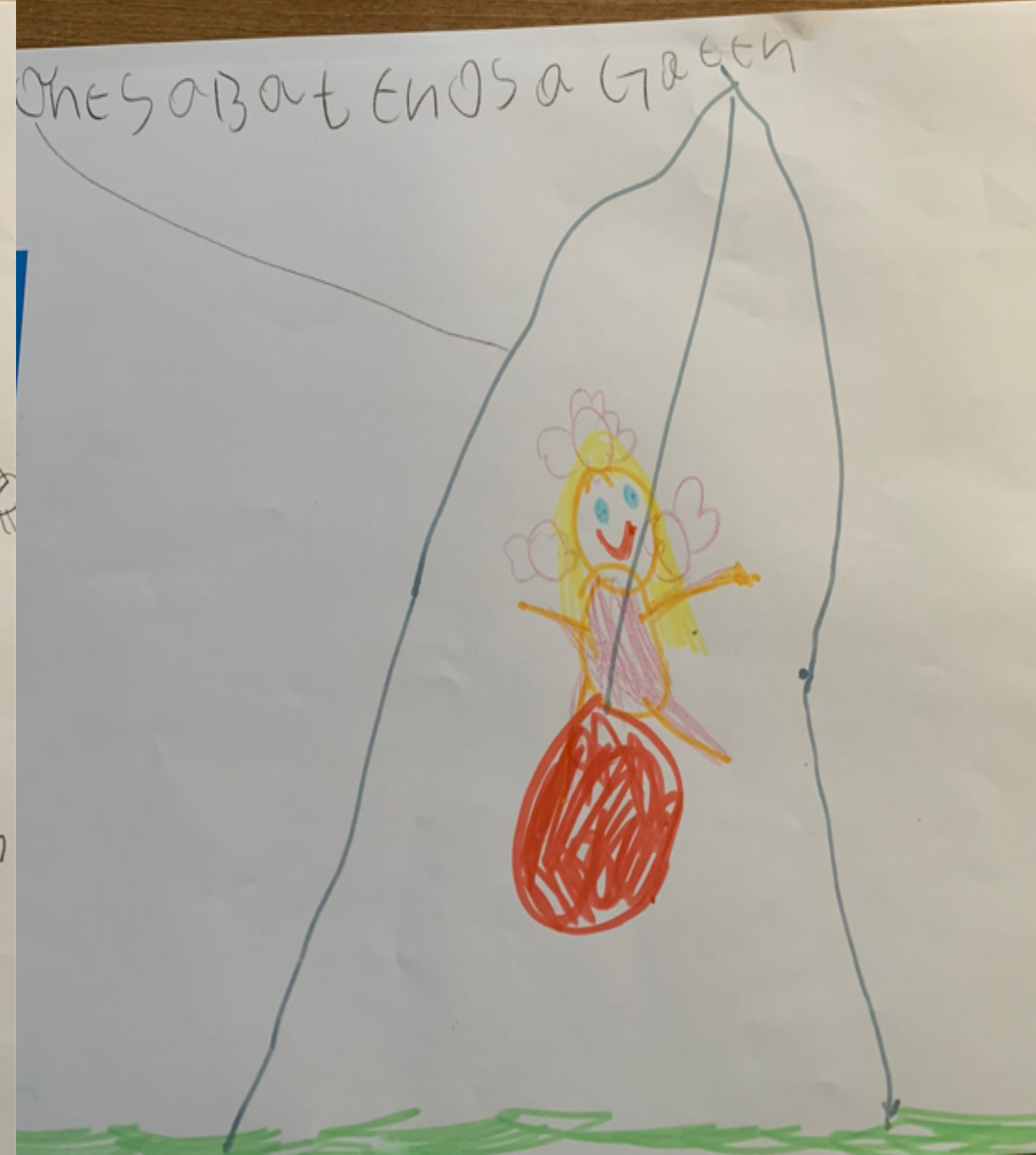
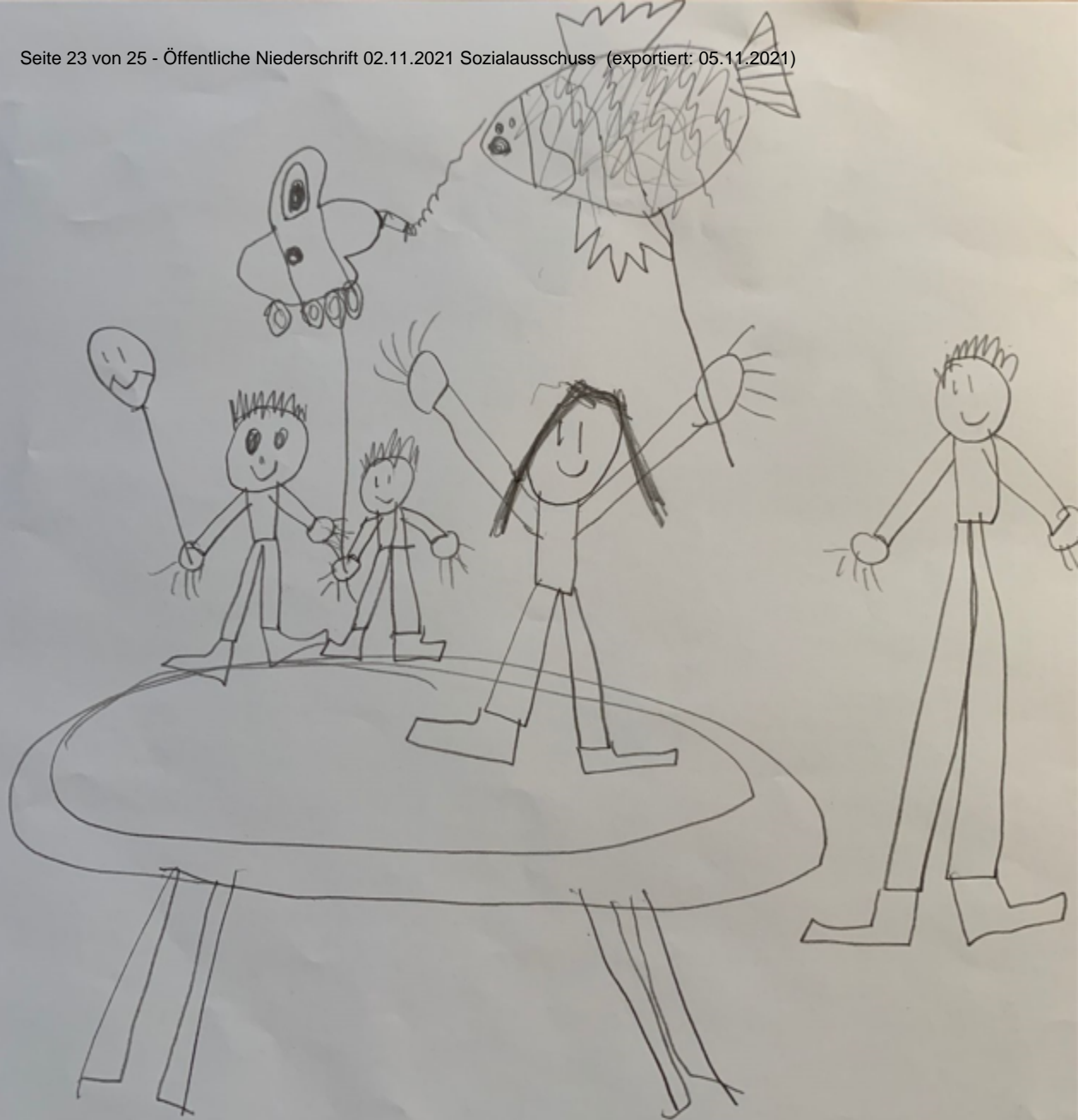
(z.B. Geschwindigkeitskontrolle, weniger Autos in der Straße, weniger Schlaglöcher)

Anzahl: 3

Sonstiges

(Verein Gründung, Campingplatz
Alles super)

Anzahl: 13



Moto class





"Danke für Eure/Ihre Aufmerksamkeit!"

Die Mitglieder des Sozialausschusses der Stadt Leun danken
den Schülerinnen und Schülern der Grundschulen in Leun und Biskirchen
und ihren Lehrerinnen und Lehrern

für die Besprechung der Fragen im Unterricht
anlässlich des Weltkindertages 2021 zum Thema „Kinderrechte jetzt!“

Eure Anregungen
geben uns wertvolle Hinweise für die Gestaltung der Stadt Leun für Kinder

Rückfragen: Magdalene Georg/Marcus Hartmann